

Nr. 251

**Serie A 9
1965**

**Untertitel: Linien, Flächen,
Strukturen**

Öl und Gouache auf Papier auf Holz *
50 cm x 50 cm *

Signatur: Leo Grewenig 65

Titel links unten. Signatur unten Mitte.

Beschreibung:

Hauptmotiv von breitem, grünem Rahmen eingefasst; innerhalb dieser Rahmung auf weißem Feld hellockerfarbene Fläche, im oberen Teil durch schmale, braune Kontur zum breitrechteckigen Feld erweitert, im unteren Bildteil organischer aufgefaßt, ohne geometrische Begrenzung. Im Innern des Rechtecks eckige Linien; die sich bildenden Flächen sind durch Punkte, Ringe, und Farbfelder verschieden strukturiert. Im Zentrum des Bildes eine Verdichtung von Formen und Farben.

Farben: helles Ocker, Dunkelbraun, Rot, Weiß.

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 252

**Serie VI 9
1965**

Untertitel: Spukhafter Kopf ?

Gouache, Öl (?) auf Papier auf
Hartfaserplatte

39,5 cm x 57,5 cm

Signatur: Leo Grewenig, 65

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Rechteckiges Bildfeld, das von einem etwa fünf Zentimeter breiten Rahmen umgeben ist. Im Innern kleines, dünn konturiertes Rechteckfeld, das von Formen, die sich in seinem Innern entwickeln, überlagert wird. Verschiedenfarbene und unterschiedlich strukturierte Flächen; Punkte und sich windende Linien, die verschiedene Farbflächen bilden. Mehrere ineinandergeschachtelte Dreiecke, Kreise, Quadrate und Tropfenformen.

Farben: Weiß, Ziegelrot, Dunkelbraun, Schwarz, Grün, Hellblau, Rosa.

Privatbesitz



Foto: Hölscher

Nr. 253

Dreiklang 2 **1966**

Öl, Filzstift, Collage auf Styroporplatte
100 cm x 50 cm

Signatur: Leo Grewenig 1966

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Horizontal dreigeteiltes Bildfeld: oben ein rechteckiges Feld, das mit zwölf querrechteckigen, aufgeklebten Feldern ausgefüllt ist. In der Mitte dunkelrotes, quadratisches Feld, darauf graugrüne, aufgeklebte Papierfläche mit unregelmäßigen Rändern; in dessen Mitte rotes Quadrat mit grüner Fläche, die mit der äußeren Form korrespondiert.

Dunkle, erdhafte Farben: Dunkelrot, Grün, Gelb.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarländermuseum, 1975, Nr. 99 (E);

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 67 (E);

Lindau, Stadtmuseum, 1993, Nr. 58 (E);

St. Wendel, Museum St. Wendel,

Mia-Münster-Haus, 1993 (E).

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 254

Votivbild **1966**

Öl, Gouache auf Styroporplatte *
100 cm x 50 cm *

Titel rechts unten.

Beschreibung:

Streifenförmig aufgebauter Hintergrund; von oben nach unten stufenweise heller werdendes Grau; darauf ein pilzförmiges Gebilde. Die strenge horizontale Gliederung wird innerhalb der Form leicht modifiziert aufgenommen. In der hochrechteckigen Zentralform sind über die Horizontalstruktur Kreisformen gelegt und durch eine nierenförmige Kontur zusammengefaßt; innerhalb dieser Umrißlinie sehr kleinteilige Ornamentik.

Farben: Grau, Ocker, Rot, Braun.

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 255

**Drei Kreise
1966**

Öl auf Styroporplatte *

100 cm x 50 cm *

Signatur: Leo Grewenig 1966

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Drei unterschiedlich große, übereinander angeordnete Rundformen auf an geologische Schichten erinnernder Horizontalbänderung.

Im obersten Kreis weiße, einen Schädel evozierende Form, die von hellroten, gelben, weißen und blauen, konzentrischen Linien umgeben ist. Im mittleren, großen Oval hellfarbige Kreise und Vierecke; im Zentrum des Ovals ein schwarz konturiertes Oval, dessen Innenfläche noch stärker aufgehell ist; unten ein gestauchter, dunkelfarbiger Kreis.

Farben: Grau, Braun, Rot, Gelb, Weiß, Hellblau.

Ausstellungen:

Lindau, Stadtmuseum, 1993, Nr. 57 (E);

St. Wendel, Museum St. Wendel,

Mia-Münster-Haus, 1993 (E).

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 256

Variation 1 1966

Öl und Collage auf Styroporplatte *

97 cm x 48,5 cm

Signatur: Leo Grewenig, 66

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Hochrechteckiges Feld, von etwa sieben Zentimeter breiter, sandfarbener Fläche eingerahmt: im oberen Teil verschieden breite und unterschiedlich strukturierte Streifen: freies Linienspiel mit zweifarbig gegeneinandergesetzten Flächenfüllungen in Grau-Rostbraun, darunter in Hellgrau-dunkelgrau-rosa. Unten dunkelbraunes Band gefolgt von schmalen Streifen mit Vertikalstreifenstruktur. Daran anschließend beginnt sich die Streifenstruktur in Vierecke aufzulösen. In einer zweiten, darübergelegten Bildschicht drei konzentrische Kreisformen mit kleinteiligen, bunten Ornamenten, zumeist mehrfach ineinander verschachtelt. Im unteren Teil zwei kleine Flächen mit schwarzer, wie lavierte Tusche wirkender Farbe und auch aufgeklebten, teilweise übermalten Papierteilen.

Farben: Braun, Ziegelrot, Rosa, Grau, Weiß.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarländermuseum, 1975, Nr. 100 (E);

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 68 (E);

Sankt Ingbert, Museum, 1998, Nr. 72 (E).

Literatur:

J. A. Schmoll gen. Eisenwerth in: Steiner, S. 52.
Privatbesitz



Foto: Skoberne

Nr. 257

**Variation 2
1966**

Öl auf Leichtplatte (Styroporplatte ?) *
98 cm x 50 cm *

Signatur: Leo Grewenig 1966

Titel rechts unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

In vier Streifen aufgeteiltes Bildfeld: Der oberste ist blau, darunter ein braunes Feld mit grauen Punkten und ineinander gestaffelten Vierecken, der dritte Streifen ist vorwiegend mit blauen und grauen Vierecken gefüllt, der unterste ist braun. Auf dem zweiten, dem dritten und vierten Streifen liegen zwei große Kreisformen, die durch ein hochrechteckiges, in Kleinformen unterteiltes Feld verbunden sind. In der Mitte des oberen Kreises befindet sich eine weiße Form, die blau und braun eingefasst ist.

Farben: Blau, Braun, Grau, Rot, Weiß, Gelb.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarlandmuseum, 1975, Nr. 98 (E).

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 258

**Dreigeteilt
1966**

Öl, Filzstift auf Pappe *

74 cm x 20 cm *

Signatur: Leo Grewenig 1966

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Komplex verschränkte, runde und eckige, oft mehrfach ineinander geschachtelte Formen: oben drei, mit Horizontalstreifen ausgefüllte Felder. Nach unten folgen zwei Kreise, verschiedenfarbige Punktfelder, ein horizontaler, weißer Streifen und, in der Bildmitte, drei Rundformen. Unterhalb dieser vielfarbige, ineinandergestaffelte Vierecke, denen sich bunte Vierecke nach unten anschließen. Unten eine von einer gelben Linie umkreiste Fläche. Am unteren Bildrand ein brauner Streifen.

Gedämpfte Farben: Ocker, Grau, Weiß, Graurosa, Braun, Schwarz, Graublau.

Privatbesitz



Foto: Besitzer

Nr. 259

**Dreigeteilt 2
1966**

Öl auf Platte *

74 cm x 21 cm *

Privatbesitz

Nr. 260

Wappentier 1966

Öl auf Sperrholz

79,5 cm x 57 cm

Signatur: Leo Grewenig 1966

Titel unten Mitte. Signatur unten Mitte.

Beschreibung:

Auf schwarzem Grund: hochrechteckige Form mit dicker, schwarzer und weißer Doppelkontur, ausgefüllt mit sehr kleinteiligen Figurationen, zumeist bunte Schachbrettmuster und diese überlagert von fünf großen und drei kleineren Kreisformen, die zum Teil nur als Kontur ausgeführt sind und den Untergrund durchscheinen lassen; links und rechts des Rechtecks und unterhalb sich fortsetzende Muster, unten ein farbiges Schachbrettmuster.

Farben: Schwarz, Gelb, Rosa, Blau, Grün.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarlandmuseum, 1975, Nr. 101 (E);

Bensheim, Parktheater, 1975, Nr. 4 (E);

Darmstadt, Staatstheater, 1979, Nr. 21 (E);

Düsseldorf-Mettmann, Galerie Christa Schübbe, 1981 (E);

Brühl, Galerie Meike Opitz, 1983 (E).

Literatur:

E. Kuntz, Der Maler Leo Grewenig. In: Der Kunsthandel 6, 1973, S. 17;

S. Schultze in: Rhein-Neckar-Zeitung vom 16. 6. 1973;

E. Krimmel in: Darmstädter Echo vom 31. 10. 1979;

dies. in: Bergsträßer Anzeiger vom 14. 11. 1979.

Privatbesitz



Foto: Hölscher